



## INTERKOMMUNALES.NRW

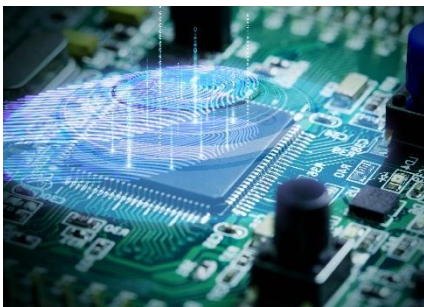
Newsletter IV / 2023

Online-Spot IKZ: Verwaltungsdigitalisierung interkommunal gestalten

Digitaler Austausch zu aktuellen Themen der interkommunalen Zusammenarbeit

Ausblick

Sehr geehrte Damen und Herren,



vier Kommunen aus dem Kreis Lippe, die Städte Blomberg, Lügde und Schieder-Schwalenberg sowie die Gemeinde Kalletal, treiben die Verwaltungsdigitalisierung durch eine interkommunale Kooperation voran. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung unterstützt dies im Rahmen der Förderung interkommunaler Zusammenarbeit (IKZ NRW).

Im Online-Spot IKZ geben die Kommunen einen Einblick in ihr Vorhaben und beschreiben die wichtigsten Etappen von der Projektidee über die Antragskonzipierung bis zur Ausgestaltung der Kooperation nach Zusage der Förderung durch die Landesregierung. Dabei gehen die Vortragenden auf die Konzipierung des gemeinsamen Projekts ebenso wie auf die Gestaltung und notwendigen Bestandteile des Förderantrags und die vertragliche Grundlage der Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg ein.

Nutzen Sie die Gelegenheit und melden Sie sich zu dem Online- Spot an.

Online-Spot IKZ: Verwaltungsdigitalisierung interkommunal gestalten – von der Projektidee bis zum positiven Förderbescheid

22.November, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Die Veranstaltung ist für Sie selbstverständlich kostenfrei. Ihre Anmeldung nehmen wir entgegen unter [seminare@kommunalagentur.nrw](mailto:seminare@kommunalagentur.nrw).



INTERKOMMUNALES.NRW bietet Ihnen ab Anfang November eine persönliche telefonisch Beratung rund um das Thema Interkommunale Zusammenarbeit und Hinweise zur Umsetzung von Interkommunalen Projekten.

Die Berater sind jeden ersten Freitag eines Monats (außer an bundeseinheitlichen Feiertagen) in der Zeit von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Sie telefonisch erreichbar. Die Telefonnummer wird in Kürze auf dem Portal Interkommunales.NRW bekanntgegeben.



Smart City Lösungen verbessern durch den Einsatz innovativer Technologien die Lebensqualität in den Städten, Gemeinden und Kreisen. Die Landesregierung hat bis 2023 fünf digitale Modellregionen gefördert, um innovative digitale Projekte in den Bereichen Mobilität, Verwaltung, Gesundheit und Sicherheit voranzubringen und zur Nachahmung einzuladen. So führt z.B. die Digitale Modellregion des Regierungsbezirks Arnsberg eine KI-gesteuerte Straßenzustandserfassung und -auswertung für eine nachhaltige und objektive Erfassung des Straßenzustandes durch. Auch sei u.a. das Projekt „Mobil Hell“ erwähnt, bei dem digitale und bedarfsorientierte Mobilitätsdienste wie z.B. ein On-Demand-Verkehr als klimafreundliche Mobilitätsalternativen im ländlichen Raum entwickelt wurde.

In Kürze werden ca. 70 Projekte der Modellregionen auf der Homepage INTERKOMMUNALES.NRW im Detail vorgestellt.

Wenn Sie anderen Kommunen Ihr interkommunales Leuchtturmprojekt aufzeigen möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

**Best Practice, Austausch, Erfahrungswerte aus der Praxis**

**Besuchen Sie das Online-Portal**

**unter [Interkommunales.NRW](https://www.interkommunales.nrw)**